

Ressort: Politik

EU-Regionalkommissar: Förderpolitik wird umgebaut

Brüssel, 26.05.2013, 07:42 Uhr

GDN - EU-Regionalkommissar Johannes Hahn hat den geplanten Umbau der europäischen Förderpolitik erläutert. Der Österreicher sagte in einem Interview des Nachrichtenmagazins "Focus": "Unter dem Eindruck der Krise ändern wir den Schwerpunkt unserer Förderung, der bisher auf der Infrastruktur lag. Nun geht es um Wirtschaftsförderung, um Wachstumsimpulse, die Beschäftigung schaffen. Wir werden jetzt klotzen und nicht mehr kleckern."

Jede Region müsse sich für jene Gebiete entscheiden, in denen sie die besten Entwicklungschancen habe. "Es wird nicht mehr alles und noch was gefördert, wir wollen eine Strategie sehen." Als inhaltliche Schwerpunkte der neuen Förderpraxis nannte der Kommissar die Unterstützung von Unternehmensgründungen und die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Geschäftsideen. Hahn betonte, dass die EU auch ihre Erfolgskontrolle verschärfen werde: "Die Mittelvergabe wird an Bedingungen geknüpft. Programme können unterbrochen oder ganz eingestellt werden, wenn sie sich als nicht sinnvoll erweisen. Jedes Mitgliedsland, jede Region muss nachprüfbar Ergebnisse vorweisen können. Die werden auch veröffentlicht." Hahn stimmte außerdem die ostdeutschen Bundesländer auf geringere Zuschüsse aus Brüssel ein: "Ihre neuen Bundesländer haben in der Infrastruktur jetzt so weit aufgeholt, dass sie teilweise schon besser ist als im Westen der Bundesrepublik. Ostdeutschland gehört nicht mehr zu den bedürftigsten Regionen Europas", sagte er "Focus". "Der Erfolg der neuen Bundesländer bringt mit sich, dass sie nun auch akzeptieren müssen, weniger zu bekommen. Freilich puffern wir die Verluste in einer Übergangsperiode ab. Die ostdeutschen Regionen sollen maximal ein Drittel weniger Förderung bekommen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14556/eu-regionalkommissar-foerderpolitik-wird-umgebaut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619